

Essenz: **Essenz:** Liebliche Kinder, das Seelenbewusstsein macht euch zu Meistern der Welt, wohingegen das Körperbewusstsein euch verarmen lässt. Möget ihr darum seelenbewusst sein.

Frage: Welche Übung hilft euch sehr, körperlos zu werden?

Antwort: Betrachtet euch stets als Schauspieler. So wie ein Schauspieler sein Kostüm ablegt, sobald er seine Rolle zu Ende gespielt hat, auf die gleiche Weise ist es für euch Kinder wichtig, die Körperlosigkeit zu üben. Sobald ihr mit euren Handlungen fertig seid, legt innerlich euer Körperkostüm ab und werdet körperlos. Übt es ständig, euch als Brüderseelen zu sehen. Das ist die leichte Methode, um rein zu werden. Wenn ihr auf den Körper schaut, entstehen schlechte Gedanken. Möget ihr deshalb seelenbewusst sein.

Om Shanti. Kinder, der Vater ist hier und weckt euch auf, weil ihr in eine Art Bewusstlosigkeit gefallen seid. Dies alles wurde euch auch vor 5.000 Jahren erklärt und euch wurde auch beigebracht, wie man göttliche Handlungen verrichtet. Ihr seid damals in den Gottheiten-Clan gegangen und dann seid ihr gemäß Drama ständig wiedergeboren worden. Eure göttlichen Grade verringerten sich nach und nach und ihr habt jetzt die Stufe erreicht, wo praktisch keine Grade mehr übrig sind, denn diese Welt ist Ravans tamopradhanes Königreich. Die Welt war zuerst satopradhan und durchlief dann die Phasen aus Sato, Rajo und Tamo. Die gesamte Welt ist jetzt vollständig tamopradhan geworden und am Ende. Ravans Königreich wird „das gottlose Königreich“ genannt. In Bharat gibt es den Brauch, eine Puppe zu verbrennen, die Ravan darstellen soll. Nur die Bewohner Bharats sprechen vom Königreich Ramas und vom Königreich Ravans. Ramas Königreich existiert im Goldenen und im Silbernen Zeitalter und Ravans Königreich existiert im Kupfernen und im Eisernen Zeitalter. Diese Zusammenhänge gilt es zu verstehen. Baba ist erstaunt, dass auch sehr gute Kinder ihr Schicksal ruinieren, weil sie nicht alles verstehen. Ravans Mängel haften ihnen an, obwohl sie über göttliche Tugenden reden. Der Vater hat euch erklärt, dass ihr Gottheiten gewesen seid und 84 Leben hier auf der Erde verbracht habt. Euch ist der Unterschied zwischen Ramas und Ravans Reich erklärt worden und warum ihr tamopradhan geworden seid. Diese Welt ist Ravans Königreich. Ravan ist der größte Feind und er hat Bharat arm und tamopradhan gemacht. Im Königreich Ramas gibt es nur wenige Menschen und es gibt dort auch nur eine Religion. Hier steht jeder unter dem Einfluss der bösen Geister der Laster. Es gibt die bösen Geister der sexuellen Lust, des Zorns, der Gier, der Anhänglichkeit und der Arroganz. Ihr vergesst, dass ihr unvergängliche Seelen seid und dass der Körper vergänglich ist. Ihr seid nicht seelenbewusst. Stattdessen gibt es sehr viel Körperbewusstsein. Es besteht ein Unterschied zwischen Körperbewusstsein und Seelenbewusstsein, so groß wie der zwischen Tag und Nacht. Die seelenbewussten Gottheiten waren die Meister der Welt. Das Körperbewusstsein hat sie arm gemacht. Bharat war „der Goldene Spatz“. Die Menschen reden darüber, aber sie verstehen die Bedeutung dieses Ausdrucks nicht. Shiv Baba kommt, um euren Intellekt göttlich zu machen. Er sagt: Lieblichste Kinder, Ich mache euch zu Meistern der Welt. Lakshmi und Narayan waren die Meister der Welt. Habt ihr jemals gehört, wer ihnen ihr Königreich gegeben hat? Welche Handlungen haben sie verrichtet, so dass sie so eine hohe gesellschaftliche Position beanspruchen konnten? Es hängt alles von den Handlungen ab. Wenn Menschen lasterhaft handeln, sind diese Handlungen verhängnisvoll. Im Goldenen Zeitalter sind alle Handlungen neutral. Es entsteht dort kein karmisches Konto. Der Vater erklärt: Da die

Menschen von heute nichts verstehen, verursachen sie sehr viele Hindernisse. Sie sagen, dass Shiva und Shankar ein und dasselbe Wesen seien. Jedoch zeigen sie nur Shiva als den Unkörperlichen, während sie Shankar zusammen mit Parvati darstellen und so verrichten beide unterschiedliche Handlungen. Wie können ein Minister und der Präsident ein und dieselbe Person sein? Ihre gesellschaftlichen Positionen sind völlig unterschiedlich. Wie könnten also Shiva und Shankar, wie die Anbeter behaupten, ein und dieselbe Persönlichkeit sein? Ihr wisst, dass jene, die nicht dazu bestimmt sind, Mitglieder der Gemeinschaft Ramas zu werden, diese Zusammenhänge gar nicht verstehen können. Die gottlose Gemeinschaft wird euch verleumden und euch Hindernisse in den Weg legen, weil sie unter dem Einfluss der fünf Laster steht. Die Gottheiten hingegen sind vollkommen lasterlos und sie haben eine hohe gesellschaftliche Position erreicht.

Ihr versteht jetzt, ihr selbst diese lasterlosen Gottheiten gewesen seid. Zurzeit werden alle Menschen auf Basis der sexuellen Begierde geboren; auch die Sannyasis. Sie entsagen dann diesem Laster. Solche Zustände gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Die Sannyasis wissen nichts über das Goldene Zeitalter. Sie behaupten, dass es die ganze Zeit über existiere, genauso wie sie sagen, dass Krishna und Radhe allgegenwärtig seien. Es gibt so viele Meinungen und unzählige Religionen. Die göttlichen Weisungen, die ihr jetzt erhaltet, gelten einen halben Kreislauf lang. Ihr seid die durch das gesprochene Wort geborene Schöpfung Brahmas und ihr werdet dann Mitglieder der Dynastie Vishnus und der Monddynastie. Man spricht von „Dynastien der Gottheiten“ und vom „Clan der Brahmanen“. Letzterer kann nicht als Dynastie bezeichnet werden. Brahmanen haben kein Königreich. Nur ihr versteht das, wenn auch graduell unterschiedlich. Einige verbessern sich gar nicht. Sie tragen in sich immer noch den einen oder anderen bösen Geist. Es gibt die bösen Geister der Lust, des Zorns usw. Im Goldenen Zeitalter existieren gar keine bösen Geister, sondern nur Gottheiten. Es sind die Laster, die Leid hervorrufen. Der böse Geist der sinnlichen Begierde verursacht vom Anfang bis zum Ende Leid. Setzt euch hier und jetzt sehr stark dafür ein, lasterlos zu werden. Es ist allerdings kein Zuckerschlecken! Der Vater sagt euch immer wieder: Wenn ihr euch als Geschwister versteht, kann es keine lüsterne Blickweise geben. Mut ist definitiv erforderlich. Einige Eltern sagen zu ihren Kindern: „Wenn du nicht heiraten willst, dann verlass unser Haus!“ Überprüft euch auch selbst. Kinder, ihr seid multimillionenfach vom Schicksal begünstigt. Alles hier wird zerstört und sich in Staub verwandeln. Einige gehen ständig mutig voran und andere geben auf. Der Vater erklärt euch weiterhin jede Situation. Wenn ihr jedoch nichts tut, ist ersichtlich, dass ihr keinen vollständigen Yoga habt. Der uralte Raja Yoga Bharats ist sehr berühmt. Ihr werdet nur durch diesen Yoga die Meister der Welt. Das Studium ist eine Einkommensquelle. Durch das Studium beansprucht ihr, entsprechend euren Bemühungen, eine hohe gesellschaftliche Position. Jedoch selbst in der Beziehung von Bruder und Schwester täuscht euch euer Intellekt. Aus diesem Grund bringt euch der Vater sogar noch eine Bewusstseinsstufe höher. Er sagt: Betrachtet euch als Seelen. Seht eure Mitmenschen als Brüder, als Seelen. Da wir alle Seelen, d.h. Brüder sind, sollte es keine körperbewusste Blickweise mehr geben. Sobald ihr auf den Körper schaut, entstehen lasterhafte Gedanken. Der Vater sagt: Kinder, möget ihr körperlos sein. Möget ihr seelenbewusst sein. Betrachtet euch als Seelen. Eine Seele ist unvergänglich. Wenn ihr erst einmal eure Rolle durch den Körper gespielt habt, dann gilt es, vom Körper losgelöst zu werden. Die Schauspieler ziehen am Ende einer Theateraufführung ihr Kostüm aus. Auch für euch gilt es jetzt, eure alten Kleider abzulegen und neue anzuziehen. Zurzeit sind alle Seelen tamopradhan und ihre Körper ebenfalls. Tamopradhane Seelen können nicht in die Welt der Erlösung gehen. Erst wenn sie rein sind, können sie nach Hause zurückkehren. Es ist nicht wahr, wenn man sagt, dass Verstorbene sich im Brahmelement auflösen. Niemand kann vorzeitig nach Hause gehen. Es ist so, dass im

Brahmelement ein Stammbaum existiert und die Seelen bleiben darin in ihrer unkörperlichen Form. Kinder, nur ihr wisst dies. Der Name der Brahmanen wird in der Gita nicht erwähnt. Shiv Baba erklärt euch, dass Er in Prajapita Brahmas Körper eintritt und euch adoptiert. Gewöhnliche Brahmanen sind lasterhaft, wohingegen ihr lasterfrei werdet. Auf dem Weg dahin gilt es, viele Anfeindungen zu tolerieren. Viele haben schlechte Gedanken, wenn sie ihre Aufmerksamkeit auf Namen und Gestalt richten. Selbst in der Beziehung von Bruder und Schwester straucheln sie. Sie schreiben dann: „Baba, ich bin gefallen. Ich habe mein Gesicht beschmutzt.“ Der Vater sagt: Es ist erstaunlich! Ich habe euch geraten, wie Geschwister zusammenzuleben und dann habt ihr diesen Fehler gemacht. Es wird sehr ernste Konsequenzen zur Folge haben. Wenn jemand ein Verbrechen begeht, droht ihm eine Gefängnisstrafe. Das Bharat, das Ich etabliert hatte, war rein, und sein wahrer Name lautete „Shivalaya“. Niemand weiß das. Alle Schriften usw. gehören zur Vielfalt des Anbetungsweges. Im Goldenen Zeitalter befinden sich alle Seelen im Zustand der Erlösung und aus diesem Grunde muss sich dort niemand mehr bemühen. Hier jedoch wollen alle Seelen Befreiung und Erlösung erhalten, weil sie im Zustand der Degradation sind. Die Gläubigen baden im Ganges, aber kann das Wasser des Ganges sie je erlösen? Kann es sie läutern? Die Menschen haben kein Wissen und auch unter euch gibt es Unterschiede. Einige begreifen so gut wie gar nichts. Was können sie dann ihren Mitmenschen erklären? Aus diesem Grund schickt Baba sie nirgendwo hin. Ihr singt weiterhin Lieder wie: „Baba, wenn Du kommst, werde ich Deinen Weisungen folgen und eine Gottheit werden.“ Gottheiten leben im Goldenen und Silbernen Zeitalter.

Hier frönen die Seelen dem Laster der sinnlichen Begierde. Sie wollen nicht darauf verzichten und es scheint, als würden sie es von ihren Eltern erben. Ihr hingegen erhaltet hier euer Erbe von Rama. Es ist die Erbschaft in Form der Reinheit. In der neuen Welt ist keine Rede von sinnlicher Begierde. Die Anbeter sagen, dass Shri Krishna Gott sei. Gott ist jedoch unkörperlich. Sein Name ist Shiva und ihr beweist, dass die Krishna-Seele 84 Leben hier auf der Erde verbringt. Der Vater erklärt euch alles sehr klar. Er hat Barmherzigkeit. Kinder, ihr seid so gut und vernünftig. Ihr seid großartig und wer über Wissen und Yoga verfügt, besitzt Anziehungskraft. Wer gebildet ist, erhält sehr viel Respekt. Ihr wisst, dass zurzeit alle Menschen eine gottlose Gemeinschaft bilden. Sie verstehen gar nichts. Der Gegensatz zwischen Shiva und Shankar ist überaus deutlich. Shiva lebt in der unkörperlichen Welt und Shankar existiert in der Subtilen Region. Wie können sie ein und dasselbe Wesen sein? Dies ist die tamopradhane Welt. Ravan ist der Feind, der Gründer der gottlosen Gemeinschaft und er macht euch sich gleich. Der Vater schickt euch jetzt in die Gemeinschaft der Gottheiten und auch Er macht euch sich ebenbürtig. Ravan existiert nicht in der neuen Welt. Er ist für einen halben Kreislauf von der Erde verbannt. Ramas Königreich existiert im Goldenen Zeitalter. Gandhiji wollte das Königreich Ramas, aber wie hätte er es gründen können? Er wusste nichts über das Seelenbewusstsein. Nur der Vater sagt im Übergangszeitalter: Kinder, möget ihr seelenbewusst sein. Dies ist das Zeitalter, um erhaben zu werden. Der Vater unterrichtet euch jeden Tag mit so viel Liebe. Ihr solltet euch immer wieder mit sehr viel Liebe an diesen Vater erinnern: „Baba, es ist Dein Wunder! Unser Intellekt war wie versteinert und Du machst uns jetzt so erhaben. Wir werden nur Deinen Shrimat befolgen. Am Ende wird jeder sagen: „Die Brahma Kumars und Kumaris folgen göttlichen Weisungen.“ Baba erzählt euch so gute Dinge. Er gibt euch das Wissen über den Anfang, die Mitte und das Ende der Schöpfung und Er reformiert auch euren Charakter.

Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu

den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um eure Blickweise rein zu machen, schaut nicht auf Namen und Gestalt eurer Mitmenschen. Übt es, körperlos zu werden. Seht euch als Seelen und sprecht zu euren Brüdern.

2. Um von jedem Respekt zu erhalten, verinnerlicht die Kräfte aus Wissen und Yoga. Werdet erfüllt mit göttlichen Tugenden. Verrichtet den Dienst, euren Charakter zu verbessern.

Segen: Mögest du seelenbewusst sein und, anstatt immer nur an Krankheiten zu denken, glücklich deine karmischen Konten auflösen.

Jedermanns Körper ist jetzt praktisch alt und man leidet an einer kleineren oder größeren Krankheit. Wenn der Körper dann den Geist beeinflusst, bist du in zweifacher Hinsicht krank und wirst krankheitsbewusst. Lass es deshalb nicht zu, dass du dich in Gedanken mit Krankheit beschäftigst und man wird sagen, dass du seelenbewusst bist. Hab niemals Angst vor irgendeiner Krankheit. Iss einfach eine kleine Frucht in Form einer Medizin und verabschiede dich von der Krankheit. Sei glücklich und löse deine karmischen Konten auf.

Slogan: Jede Tugend und jede Kraft zu erfahren, das bedeutet, eine Verkörperung der Erfahrung zu sein.

***** O M S H A N T I *****